



Newsletter der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe: 20. WP/23-10 vom 11. Juli 2023

Philipp Amthor MdB
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030 227 77692
F 030 227 76692

philipp.amthor@bundestag.de
www.cducusu.de

Beiträge von Simone Borchardt MdB



Simone Borchardt MdB ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und im Petitionsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss und im Ausschuss für Arbeit und Soziales.

Haushalt 2024: Kürzung der Mittel für Aufklärung und Prävention im Bereich Sucht und Drogen um 30 Prozent geplant

Der Haushaltsentwurf von Finanzminister Christian Lindner sieht für das Bundesministerium für Gesundheit eine Kürzung der Mittel von 24,48 Mrd. Euro auf 16,22 Mrd. Euro vor. Von den Kürzungen betroffen ist, wie bereits im vergangenen Jahr, die Aufklärung und Prävention im Bereich Sucht und Drogen mit einem Rückgang von 13,2 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro, was rund 30 Prozent entspricht.

Angesichts der Ampel-Pläne für eine Legalisierung von Cannabis und einem seit Jahren zunehmenden Drogenkonsum in der Bevölkerung erleben wir ein völlig schizophrenes Handeln Bundesregierung. Anstatt die so wichtige Prävention und Aufklärung im Bereich Sucht und Drogen für alle Altersgruppen wirksam zu stärken, sollen die dringend benötigten Gelder nun drastisch gekürzt werden.



Ampel führt Drogenpolitik ad absurdum

Besonders katastrophal ist, dass mit der geplanten Mittelkürzung auch der Plan für die bundesweite Ausweitung des Drug-Checking ad absurdum geführt wird. Was nützt einem die Erkenntnis über im Umlauf befindliche verunreinigte und besonders gefährliche Drogen, wenn diese Information wegen unzureichender Mittel nicht in angemessener Weise verbreitet werden kann?

Dieses Vorgehen der Ampel ist nicht nur völlig wirklichkeitsfremd, sondern auch ein katastrophales Zeichen von Empathielosigkeit für Suchtgefährdete, vor allem für Kinder und Jugendliche und deren Eltern. Dies gilt umso mehr, da das Thema durch die bestürzenden Fälle um die Ecstasy-Pille „Blue Punisher“ mit zwei toten Jugendlichen wieder völlig zu Recht im Fokus der Öffentlichkeit steht.

Schon für den letzten Haushaltsentwurf gab es ähnliche Kürzungsabsichten, die durch Druck der Union glücklicherweise milder ausgefallen sind. Als Fachpolitikern für Sucht- und Drogenpolitik der CDU / CSU-Bundestagsfraktion werde ich mit der Landesgruppe M-V bei den anstehenden Haushaltsberatungen wieder alles daran setzen, dass die Ampel zur Vernunft kommt! Wir hoffen sehr, dass die Ampelfraktionen ein Einsehen haben werden!

* * *